

▶▶ Chronisch entzündliche Darmerkrankungen

Teil B sächliche und organisatorische Anforderungen

- a) Eine Zusammenarbeit mit folgenden Gesundheitsfachdisziplinen und weiteren Einrichtungen besteht¹:

ambulanten Pflegediensten zur häuslichen Krankenpflege (*Dienste bitte benennen*):

Ernährungsberatung durch spezialisierte Fachkräfte (z. B. Diätassistenten) (*Fachkräfte bitte benennen*):

Kontinenztherapie (*Praxis/ Einrichtung bitte benennen*):

Physikalische Therapie (*Praxis/ Einrichtung bitte benennen*):

Selbsthilfe (*Verein/ Einrichtung bitte benennen*):

sozialen Diensten wie z. B. Sozialdienst oder vergleichbare Einrichtungen mit sozialen Beratungsangeboten (*Dienste bitte benennen*):

Stomatherapie (*Praxis/ Einrichtung bitte benennen*):

¹ Hinweis: Hierzu bedarf es keiner vertraglichen Vereinbarung.

▶▶ Chronisch entzündliche Darmerkrankungen

Teil B sächliche und organisatorische Anforderungen (Fortsetzung 1)

- b) Eine 24-Stunden-Notfallversorgung² mindestens in Form einer Rufbereitschaft von einem der folgenden Ärzte besteht:

Name/ Vorname			
Tätigkeitsort/Praxissitz (Anschrift):			
Facharztbezeichnung	Innere Medizin	Nachweise beigefügt:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Schwerpunkt-/ Zusatzbezeichnung	Gastroenterologie		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
BSNR/ IK:		LANR/ FG-Nr.:	

Name/ Vorname			
Tätigkeitsort/Praxissitz (Anschrift):			
Facharztbezeichnung	Viszeralchirurgie	Nachweise beigefügt:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Schwerpunkt-/ Zusatzbezeichnung			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
BSNR/ IK:		LANR/ FG-Nr.:	

² Hinweis: Die 24-Stunden-Notfallversorgung muss in 30-minütiger Entfernung vom Tätigkeitsort der Teamleitung erreichbar sein (§ 4 Abs. 1 Satz 3 ASV-RL).

▶▶ Chronisch entzündliche Darmerkrankungen

Teil B sächliche und organisatorische Anforderungen (Fortsetzung 2)

Die 24-Stunden-Notfallversorgung umfasst auch Notfall-Labor und im Notfall erforderliche bildgebende und endoskopische Diagnostik. Es werden vorgehalten:	
Notfall-Labor (<i>Bitte Einrichtung benennen</i>)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
im Notfall erforderliche bildgebende und endoskopische Diagnostik (<i>Bitte geben Sie an, wo die bildgebende und endoskopische Diagnostik im Notfall vorgehalten wird</i>)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Es wird durch eine geeignete Organisation und Infrastruktur Sorge dafür getragen, dass	
c) die Möglichkeit einer intensivmedizinischen Behandlung besteht	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
d) Informationen über Patientenschulungen mit einem strukturierten, evaluierten und zielgruppenspezifischen Schulungsprogramm bestehen	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Die Diagnose nach ICD-10-GM inklusive des Kennzeichens zur Diagnosesicherheit sowie die Behandlungsmaßnahmen sowie die veranlassten Leistungen einschließlich des Behandlungstages werden dokumentiert.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Durch eine geeignete Organisation und Infrastruktur wird dafür Sorge getragen, dass eine Befund- und Behandlungsdokumentation vorliegt, die unter Wahrung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen zeitnah den Zugriff aller an der Behandlung beteiligten Fachärzte des Kernteams ermöglicht.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Der Zugang und die Räumlichkeiten für die Patientenbetreuung und –untersuchung sind an allen Tätigkeitsorten behindertengerecht.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein